



Herbstsemester 2018

Technik - Umwelt - Medizin
Pädagogik - Politik - Theologie - Geschichte
Kunstgeschichte - Literatur - Geographie
Archäologie - Kulturgeschichte - Ökologie

Veranstaltungsreihe
der senaka und der VHS Arnberg/Sundern

Tag	Datum	Veranstungstitel
Mo	24.09.2018	Südafrika
Mi	10.10.2018	Vokabeln lernen leicht(er) gemacht
Do	11.10.2018	Geliebter Fluss - Mes char En
Di	30.10.2018	Bezauberndes Berner Oberland
Mi	31.10.2018	“Wie der Mittelpunkt in einem Kreis”
Di	06.11.2018	Reformation 2017 - und dann?
Sa	10.11.2018	Zu jung für alt!
Mi	14.11.2018	Gehirn und Erfolg
Di	20.11.2018	Luther - für uns, für heute.
Di	27.11.2018	Seidenstraße Hamburg Shanghai
Di	04.12.2018	Einzigartige Sakralbauten
Mi	12.12.2018	Das Phänomen Stress
Mo	28.01.2019	Dracula, Siebenbürgen und die Karpaten
Di	26.02.2019	Tibet - Eine Reise auf das Dach der Welt
Di	09.04.2019	Bergischer Dreiklang - Exkursion

KUNSTWOCHE 2018

Sa	17.11.2018	August der Starke
Mo	19.11.2018	Catania - die Stadt zu Füßen des Ätna
Di	20.11.2018	Franz von Lenbach
Mi	21.11.2018	Römische Spaziergänge
Do	22.11.2018	Italienische Malerei 20er/30er Jahre
Fr	23.11.2018	Michelangelo und die Sixtinische Kapelle
Sa	24.11.2018	Jawlensky und von Werefkin

Kurs-Nr.	Uhrzeit	Referent/in
-----------------	----------------	--------------------

P-110-010	18:00	Rüßmann
-----------	-------	---------

P-300-006	18:30	Berens
-----------	-------	--------

P-111-039	18:00	Reiß
-----------	-------	------

P-110-061	19:30	Freigang
-----------	-------	----------

P-111-038	16:30	Gosmann
-----------	-------	---------

P-100-096	18:00	Ligniez
-----------	-------	---------

P-107-191	15:00	Bednarz
-----------	-------	---------

P-300-004	18:30	Berens
-----------	-------	--------

P-100-097	18:00	Schorlemmer
-----------	-------	-------------

P-110-011	17:30	Pohl
-----------	-------	------

P-111-035	17:30	Pohl
-----------	-------	------

P-300-005	18:30	Berens
-----------	-------	--------

Q-110-012	19:00	Brüser
-----------	-------	--------

Q-110-115	18:00	Hümmeke
-----------	-------	---------

P-111-036	08:00	Pohl
-----------	-------	------

P-203-130	14:30	Lang
-----------	-------	------

P-203-131	16:30	Lang
-----------	-------	------

P-203-132	16:30	Lang
-----------	-------	------

P-203-133	16:30	Lang
-----------	-------	------

P-203-134	16:30	Lang
-----------	-------	------

P-203-135	16:30	Lang
-----------	-------	------

P-203-136	14:30	Lang
-----------	-------	------

Südafrika

„Das schönste Ende der Welt“ und Land der Kontraste Bildervortrag

Weißer Strände mit Pinguinen, landschaftliche Bergpanoramen, Wüstensafaris und Weinproben. Die atemberaubende Landschaft und exotische Tierwelt Südafrikas verzaubert jeden Besucher. Egal ob Naturliebhaber, Abenteurer, Sonnenanbeter, Shopaholic oder Romantiker, dieses facettenreiche Land zieht jeden in seinen Bann. Kaum ein Land verschlägt einem so die Sprache wie dieses - jedoch leider nicht nur durch positive, sondern auch durch erschreckende Impressionen. Wassermangel, so genannte Shanty Towns und Kriminalität; auch diese Bilder gehören zur Realität des südafrikanischen Alltags. Armut und Ungleichheit gehören auch noch nach Ende der Apartheid zur Gesellschaft. Der Kontrast zwischen Arm und Reich, Moderne und Dritte Welt ist gravierend und nicht zu übersehen. Auch der Flüchtlingsdiskurs bleibt in einem der wirtschaftlich stärksten Länder Afrikas nicht aus.

Beginnend mit der „Mother City“ - wie Kapstadt bezeichnet wird - entlang der Garden Route berichtet der Vortrag über diese verschiedenen Eindrücke, enthält Tipps zu Reisezielen sowie Hintergrundinformationen zur prägenden Geschichte Südafrikas. Zudem wird kritischen Fragen nachgegangen, wie etwa, ob ein Besuch einer der Townships ethisch vertretbar ist und wie gefährlich das Reisen entlang der Garden Route tatsächlich ist. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei kurzfristigen Veränderungen informieren.

110-010

Larissa Rübmann

Mo. 24.09.2018, 18:00 - 19:30 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Vokabeln lernen leicht(er) gemacht

„Das Gehirn ist für Einzelnes gar nicht gemacht!“ Diese Erkenntnis des führenden Hirnforscher Manfred Spitzers, verdeutlicht sehr schön die Schwierigkeiten, die viele Menschen mit dem Behalten unzusammenhängender Fakten, vor allem Vokabeln, haben. Dass man dieser Herausforderung erfolgreich begegnen kann, zeigt der Referent, der Lehrer und Referent für Kommunikation und Motivation ist. Nach dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ präsentiert er eine Reihe effektiver Merkstrategien und Konzentrationstechniken, die die Motivation zum Lernen erhöhen und den Erfolg garantieren. Nach der Devise „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ (Erich Kästner) ist jede/r Teilnehmer/in aufgefordert, dies an Ort und Stelle auszuprobieren. Bitte mitbringen: Papier und Bleistift. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

300-006

Paul Ulrich Berens

Mi. 10.10.2018, 18:30 - 20:45 Uhr

1 Termin / 3 Ustd. / 7,50 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr.
7

Geliebter Fluss - *Mes char En*

Gabriele Reiß fährt mit ihrem Hollandrad zur rätoromanischen Wiege des Alpenflusses Inn.

Buchlesung und Bildvortrag

In Kooperation mit der Stadt Arnsberg - Fachstelle Zukunft

Einen Fluss begleiten, von ihm lernen und sich inspirieren lassen - lange hatte Gabriele Reiß (64) von dieser Idee geträumt. Angeregt durch H. Hesses „Siddartha“, dessen Schicksal sie als junge Frau bewegt hatte, machte sie sich schließlich mit ihrem Holland-Fahrrad auf den Weg, reiste 16 Tage lang an der Seite des Inn, 550 km von Passau nach Maloja (Engadin/Schweiz), wobei sie ihr Gefährt oft schieben musste. Die Probleme, die es im Gebirge bereitete, nahm sie zugunsten der Vorzüge gerne in Kauf. Am 17. Tag stieg sie zu Fuß zum Inn-Ursprung auf.

In den vielen stillen Stunden des Alleinseins lernte sie das Wesen des Flusses kennen, seine Rolle im Naturkreislauf, und sie begab sich auch auf eine innere Reise, in die Geschichte ihrer Generation, in fortgeflossene Zeiten ihres Lebens. Neue Horizonte taten sich auf und sogar der Quell, den sie von Kindheit an in sich spürte.

Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei kurzfristigen Veränderungen informieren.

111-039

Gabriele Reiß

Do. 11.10.2018, 18:00 - 20:15 Uhr

1 Termin / 3 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Bezauberndes Berner Oberland

Täler und Berge, Hütten und Seen

Diavortrag in Panoramavision

Für viele Kenner ist das Berner Oberland in der Schweiz der wahre Höhepunkt der Alpenwelt. Rund um das berühmte Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau - die schönste Komposition von Bergen weltweit - tut sich eine Landschaft von eindrucksvollen Gegensätzen auf. Lieblich die Region um Thuner und Briener-See mit den Städten Thun und Spiez, romantisch die Täler und Dorfszenen von Grindelwald, Lauterbrunnen, dem Sonnendorf Mürren und Adelboden, dazu das verträumte Kiental mit Blümlisalp. Ein Infoblatt enthält alle Exkursionen. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

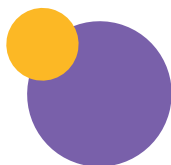
110-061

Dieter Freigang

Di. 30.10.2018, 19:30 - 21:45 Uhr

1 Termin / 3 Ustd. / 7,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7



„Wie der Mittelpunkt in einem Kreis“

650 Jahre Grafschaft Arnsberg bei Köln 1368-2018

Vor 650 Jahren übertrug der letzte Graf von Arnsberg, Gottfried IV., seine Grafschaft an das Erzstift Köln. Der Vortrag möchte in die Geschichte der Grafschaft Arnsberg einführen und u. a. die Frage klären, was die Grafschaft überhaupt war. Zudem werden die spannende Endphase ihrer Selbständigkeit, das Leben des letzten Grafen und die schicksalhaften Verwicklungen, die zur Übertragung an Köln führten, nachgezeichnet und bewertet. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei kurzfristigen Veränderungen informieren.

111-038

Michael Gosmann

Mi. 31.10.2018, 16:30 - 18:00 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Kloster Wedinghausen,
Stadtarchiv, Klosterstr. 11

Reformation 2017 - und dann?

Stillstand oder Fortschritt, Glücksfall oder verpasste Chance? Eine Bilanz des Reformationsjubiläums 2017

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie Arnsberg e.V

Im vergangenen Jahr begingen wir das 500. Jubiläum der Reformation. Ein Rückblick zeigt, wie der jeweilige Zeitgeist die Feiern der Jubiläen 1617, 1717, 1817 und 1917 bestimmte. Immer sind solche Jubiläen Bestandteil kultureller Selbstinszenierung. Die Erinnerung an Vergangenes umfasst dabei nicht nur die bloße Wiedergabe von Ereignissen, sondern beinhaltet auch Deutung der Gegenwart. Der „Geist einer Zeit“ wird in den Jubiläumsfeiern ansichtig. Mit gehörigem Abstand lässt sich die Feier des Reformationsjubiläums 2017 betrachten und bewerten. Sie lässt innehalten und fragen, was daraus auch für die Zukunft tragfähig ist. Zu dem mitunter verklärten Blick auf einen Mann, der mit der Reformation die Weltgeschichte umgekrempelt hat, kam die kritische Sicht auf einen Reformator, der neben tiefgründigen Einsichten auch abstoßende und verwerfliche Polemik gegen Juden, Bauern und Muslime (Türken) äußerte. Was bleibt also nach dem Reformationsjubiläum im vergangenen Jahr? Eine beinahe nur binnenkirchliche

Aufmerksamkeit, begrenzte gesamtgesellschaftliche Auswirkung, Annäherung der katholischen und der evangelischen Kirche? Was wurde eigentlich wie erinnert und gefeiert? Und welche Schlussfolgerungen lassen sich aus dem Rückblick für die Zukunft ziehen? Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

100-096

Dr. Annina Ligniez

Di. 06.11.2018, 18:00 - 19:30 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / entgeltfrei

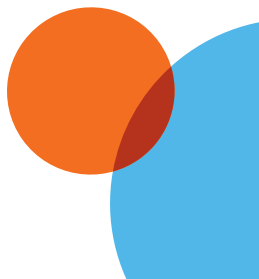
Arnsberg, Bürgerzentrum Bahnhof
Clemens-August-Str. 116

Zu jung für alt! - Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Berufsleben

Buchlesung und Vortrag

In Kooperation mit der Stadt Arnsberg - Fachstelle Zukunft Alter

„Was geht da noch?“, fragt sich der Autor, als ihm sein Arbeitgeber anbietet, früher aufzuhören. Und seine Frau ihm eine Rentner-Karte kauft. Offen und ehrlich, aber auch sachlich umfassend, beschreibt er die beruflichen und privaten Wechseljahre, die Männern wie Frauen immer öfter bereits mit Ende 50, Anfang 60, zu schaffen machen: wenn die sogenannte Karriere ein nicht selten jähes Ende nimmt, wenn die ersten Renten-Hochrechnungen Ängste vor baldiger Altersarmut schüren und der Rest der Familie ziemlich deutlich zeigt, dass er auch gut alleine klarkommt. Wann ist man alt? Warum wollen wir alle alt werden, aber nicht alt sein? Welcher Rentner-Typ bin ich und wie viele? Und wie gestalten wir diese herausfordernde neue Freiheit, die nach der sogenannten Entpflichtung von der Erwerbsarbeit auf uns zukommt? Warum gelingt es manchen Menschen, diese Zeit zu ihren wirklich besten Jahren zu machen? Warum scheitern andere? „Zu jung für alt!“ ist ein ebenso heiterer



wie nachdenklicher Appell zum Aufbruch in die große, unbekannte Freiheit nach dem Berufsleben. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

107-191

Dieter Bednarz

Sa. 10.11.2018, 15:00 - 16:30 Uhr
1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Gehirn und Erfolg

Lernregeln für Beruf, Schule und Alltag

„Unser Gehirn lügt uns ständig an und liefert uns ein Bild von der Welt, das mit der äußeren Realität - wenn überhaupt - nur wenig zu tun hat.“ Dass es sich hier um seriöse Gehirnforschung handelt, das zeigt der Referent, der Lehrer, Lernberater und Referent für Kommunikation und Motivation ist, anhand einer Vielzahl von Fakten und verblüffenden neurobiologischen Tests, die unseren Alltagserfahrungen vollkommen zu widersprechen scheinen. Nach dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ präsentiert der Referent, basierend auf neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung, zehn Merkstrategien, die das Gedächtnis verbessern und das Lernen erleichtern. Die Veranstaltung richtet sich an all diejenigen, die der Meinung sind, Lernen sei mühevoll, frustrierend und viel zu oft mit Misserfolg verbunden. Bitte mitbringen: Papier und Bleistift. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

300-004

Paul Ulrich Berens

Mi. 14.11.2018, 18:30 - 20:45 Uhr
1 Termin / 3 Ustd. / 7,50 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Luther - für uns, für heute.

In Kooperation mit der Evangelischen Akademie Arnberg e.V. und dem KBW Arnberg-Sundern, unterstützt durch den Kirchenkreis Arnberg

Der Referent beleuchtet die faszinierende Persönlichkeit des Reformators und die vielschichtigen Wirkungen der Reformation. Luther - das ist Ringen und Singen, Zweifeln und Klagen, Kämpfen und Ruhen, Beten und Denken, Arbeiten und Biertrinken, Bekennen und Verwerfen, Polemisieren und Vermitteln. Grundangst wechselt mit Urvertrauen, Zuspruch mit Anspruch, innere Freiheit mit bindender Verantwortung. Bei allem Wegweisenden, das Luther aufgezeigt hat, bleibt er eine Figur der Vor-Aufklärung. Schwer begreiflich sind die schrecklichen Entgleisungen in seiner Polemik gegen die Juden, seine Gewaltaufrufe gegen die aufständischen Bauern, seine Unerbittlichkeit gegenüber den Wiedertäufern.

Friedrich Schorlemmer, Theologe aus Wittenberg
- wie Martin Luther.

Kritischer Beobachter des Zeitgeschehens und wortgewandt in der Darstellung - auch wie Martin Luther (nur: Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels war Luther nicht.) Er setzt sich auseinander mit spirituellen wie existentiellen, alltäglichen wie politischen Diskussionen und Positionen heute. So klingt im Jahr nach dem Jubiläum der Reformation die weite Wirkung des Reformators nach.

Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

100-097

Friedrich Schorlemmer

Di. 20.11.2018, 18:00 - 19:30 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / entgeltfrei

Arnberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Auf der Neuen Seidenstraße von Hamburg nach Shanghai

Busfahren muss man schon mögen. Zeit und Geduld sollte man auch mitbringen. Sich mit anderen Kulturen, Religionen, extremen Klimaten und faszinierenden, ganz anderen Naturlandschaften auseinandersetzen zu wollen, ist sozusagen Pflicht. Dieser Reisebericht erzählt von einer Busreise

über die Route der Neuen Seidenstraße von

Hamburg nach Shanghai. Er schildert das

Leben im Bus, das Sich-Auseinander-

Setzen mit Grenzübergängen, das

Übernachten in insgesamt 37 ver-

schiedenen Hotels, die politische

und wirtschaftliche Bedeutung

der Route und vor allem das

einzigartige Natur- und Kultu-

rerlebnis auf der Strecke durch

acht europäische, zentral- und

ostasiatische Staaten. Besonde-

re Höhepunkte sind hierbei die

Innenstädte von Posen und War-

schau, die weißrussischen, ukraini-

schen und russischen Landschaften

zwischen Bug und Wolga, die geschichts-

trächtige Stadt Wolgograd, ehemals Stalin-

grad, die kalmückische und die kasachischen Step-

pen, die historischen Stätten in Khiva, Buchara, Sarmakant

und Taschkent mit ihren eindrucksvollen Koranschulen,

Moscheen und Grabstätten und das grüne Ferganatal in

Usbekistan sowie die Gebirgslandschaften in Kirgistan

mit dem Pamirgebirge, dem sogenannten Dach der Welt.

Bei der West-Ost-Durchquerung Chinas wird man mit der

Taklamakan-Wüste konfrontiert, gelangt in die zweitiefste

Depression auf Erden, die Turfansenke, erklimmt die 300

m hohen Sanddünen von Dunhuang mit dem idyllisch ge-

legenen Mondsichelsee, durchfährt den Hexi-Korridor, er-

reicht die legendäre Terrakotta-Armee von Xi'an, überquert

den Gelben Fluss und den Yagtsekiang, bis man schließ-

lich die Megametropole Shanghai erreicht. Unterwegs trifft

man auf die Westausläufer der Großen Mauer, fährt par-

allel zum Himmelsgebirge, besucht die Tausend-Buddha-

Grotten, stattet dem Shaolin-Kloster mit den kämpfenden

Mönchen einen Besuch ab, durchquert faszinierende Löß-

landschaften und kommt überall mit der uns fremdartigen

Kultur der Han-Chinesen und einiger Minderheitengruppen

zusammen. Schon Marco Polo war von der Fülle der neuen

Eindrücke überwältigt, fremdartige Gesichter, die man nie

vergisst. Die Neue Seidenstraße ist eine ganz besondere Herausforderung an alle Sinne. Lassen Sie sich entführen in die faszinierende Welt Zentral- und Ostasiens. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei kurzfristigen Veränderungen informieren.

110-011

Dipl.-Geogr. Dr. Wolfgang Pohl

Di. 27.11.2018, 17:30 - 19:00 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Bergisches Land

Einzigartige Sakralbauten, Fachwerkhäuser und Verkehrseinrichtungen

Das Bergische Land als Teil des Rheinischen Schiefergebirges entstand im Devon und ist somit rund 400 Mio. Jahre alt. Die Grafen und Herzöge von Berg sind der Namensgeber dieser abwechslungsreichen Kultur- und Naturlandschaft. Wesentlich jünger sind hingegen die Bergischen Drei: Wuppertal, Solingen und Remscheid. Selbst das Schloss Burg ist erst 100 Jahre alt. Der simultan als evangelisches und katholisches Gotteshaus genutzte Altenberger Dom ist weit über die Region hinaus als Ausflugsziel beliebt. Die Marienwallfahrtskirche Neviges, ein freitragendes Betonfalkwerk, zeichnet sich durch ihre moderne Konstruktion aus.

Einzigartig und kaum bekannt hingegen ist die Bunte Kerke, eine spätromanische Pfeilerbasilika, in Lieberhausen. Auch besondere Museen ziehen die Besucher an. Zu ihnen gehören u.a. das Deutsche Klingensmuseum in Solingen-Gräfrath, das Röntgenmuseum in Remscheid und das Neanderthal Museum im Kreis Mettmann. Die Wuppertaler Schwebebahn und die Müngstener Brücke zählen zu den besonderen Verkehrseinrichtungen weltweit. Und alles ist eingebettet in eine faszinierende Hügellandschaft mit dem Homert (519 m) bei Gummersbach, als höchste Erhebung, romantischen Tälern, abwechslungsreichen Mischwäldern, Talsperren und Tropfsteinhöhlen. Natürlich kommt auch das Kulinarische nicht zu kurz: Die Bergische Kaffeetafel stellt immer ein besonderes Erlebnis dar. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei kurzfristigen Veränderungen informieren.

111-035**Dipl.-Geogr. Dr. Wolfgang Pohl**

Di. 04.12.2018, 17:30 - 19:00 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Das Phänomen Stress

(Ent-)Spannendes aus der Hirnforschung

„Stress macht unser Gehirn kaputt!“ Dieser Erkenntnis des Hirnforschers Manfred Spitzer steht die Tatsache gegenüber, dass es uns ohne Angst und Stress nicht geben würde, weil wir dann im Verlauf der Evolution von unseren Fressfeinden verspeist worden wären. Auf der Basis neuester Erkenntnisse der Stressforschung erläutert der Referent, Lehrer und Referent für Kommunikation und Motivation, was es mit diesem scheinbaren Widerspruch auf sich hat und wie wir erfolgreich mit Stress umgehen können. Den Abschluss bildet eine 20-minütige Meditation. Bitte mitbringen: Papier und Bleistift. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

300-005**Paul Ulrich Berens**

Mi. 12.12.2018, 18:30 - 20:45 Uhr

1 Termin / 3 Ustd. / 7,50 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Dracula, Siebenbürgen und die Karpaten

Rumänien - ein Land mit freundlichen und aufgeschlossenen Menschen - ist dabei, die Vergangenheit hinter sich zu



lassen. Auf Schritt und Tritt werden wir an die 50er und 60er Jahre des letzten Jahrhunderts bei uns erinnert. Wer mit offenen Augen durchs Land fährt, entdeckt nicht nur tiefe Schluchten in den Karpaten, unberührte Wälder, Holz- und farbenprächtige Klostergebäude am Moldau-Saum, sondern auch mitteleuropäische Einflüsse in den typischen UNESCO-Weltkulturerbe-Wehrkirchen im Zentrum Siebenbürgens. Tief beeindruckt sind wir von Sibiu (Hermannstadt), Brasov (Kronstadt) und dem residenzartigen Timisoara der Donau-Schwaben, aber auch vom Dracula-Schloss in Bran und Schäßburg, dem „rumänischen Rothenburg“. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

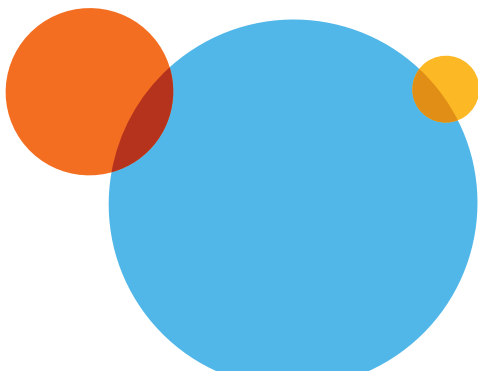
110-012

Dr. Gerhard Brüser

Mo. 28.01.2019, 19:00 - 20:30 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Neheim, Sprachen-Zentrum, Werler Str. 4 a



Tibet

Eine Reise auf das Dach der Welt

In einem Powerpoint-Vortrag berichtet der Referent über eine spannende Reise in das früher „Verbotene Land“, in das erstmals Heinrich Harrer's „Sieben Jahre in Tibet“ Einblick gewährte. Selbstverständlich wurde auf der Reise auch der berühmte Potala-Palast in der Hauptstadt Lhasa besucht, wo Harrer einst Freundschaft mit dem jungen Dalai Lama schloss. Neben zahlreichen Bildern von der faszinierenden Bergwelt des Himalaja mit Pässen über 5000 Meter und farbenfrohen tibetischen Festen wird besonders auch das Klosterwesen und die Glaubenswelt des Buddhismus mit Wiedergeburt, Karma und Nirwan lebendig werden. Ein besonderes Erlebnis ist die 36-stündige Fahrt mit der Lhasa-Bahn, der höchstgelegenen Eisenbahnstrecke der Welt (mit Sauerstoffdüsen in den Abteilen), zurück nach China in die alte Hauptstadt Xian mit der weltberühmten Terrakotta-Armee.

110-115

Prof. Dr. Werner Hümmeke

Di. 26.02.2019, 18:00 - 20:15 Uhr

1 Termin / 3 Ustd. / 5,00 €

Neheim, Sprachen-Zentrum, Werler Str. 4 a

Vulkaneifel:

Land der Maare und Vulkane

Exkursion

Die Tagesfahrt führt zunächst in das idyllische Eifelstädtchen Monschau. Geprägt durch charakteristische Fachwerkhäuser und verwinkelte Gassen ist die Stadt an der Rur vor allem bekannt durch die ehemalige Tuchindustrie und die Senfproduktion. Besucht werden vor Ort die Historische Senfmühle und das Rote Haus. Vorbei an der Hohen Acht, einem tertiären Vulkan, erfährt man in dem Lava-Dome, d. h. im Deutschen Vulkanmuseum in Mendig, alles über den Eifel-Vulkanismus, den Abbau von Bims und Basalt. In 32 Metern Tiefe befindet sich die auf der Welt einmalige unterirdische Landschaft der Lavakeller. Die Vielzahl an Stollen, Schächten und Hallen werden hier von den mächtigen, schwarzen Säulen aus Basaltlava gebildet. Zuletzt wird noch der Laacher See, einer der typischen Eifelmaare, mit der bekannten Benediktinerabtei besucht. Das Kleinod Maria Laach ist wohl das berühmteste Bauwerk der Eifel. Die Ab-

teikirche gehört zu den wertvollsten romanischen Kirchen im Rheinland. Nach ausgiebigen Innen- und Außenbesichtigungen wird dann am frühen Abend die Rückfahrt nach Arnsberg angetreten.

Exkursion

111-034

Dipl.-Geogr. Dr. Wolfgang Pohl

Sa. 30.03.2019

1 Termin / 8 Ustd. / 65,00 €

Bergischer Dreiklang

Schwarz, weiß, grün

Exkursion

Die Tagesfahrt führt zu ausgewählten Standorten im Bergischen Land. Hierbei werden sowohl kulturelle als auch landschaftliche Besonderheiten aufgesucht. Drei Sakralbauten können nicht gegensätzlicher sein als die Bunte Kerke in Lieberhausen mit ihren spätgotischen Wandmalereien, der Altenberger Dom, der sowohl von Protestanten als auch von Katholiken genutzt wird, und die Wallfahrtskirche in Neviges, die eine Meisterleistung des

Betonfaltwerks darstellt und der Muttergottes geweiht ist. Insbesondere in dem historischen Ortskern von Gräfrath faszinieren die alten Fachwerkhäuser aus der Gründerzeit. Die Patrizierhäuser mit ihren weißen Tür- und Fensterrahmen und den dazugehörigen grünen Fensterläden. Die mit dunkelgrauem Schiefer eingedeckten Dächer bzw. die schieferverkleideten Fassaden. Im Deutschen Klingenmuseum in Solingen erfährt man bei einer Führung alles über die Produktion von diversem Schneitwerk. Die Müngstener Brücke zwischen Solingen und Remscheid wiederum gilt als höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands. Auf 404 m Länge und in einer Höhe von 107 m ü. NN hat man hier 934.000 Nieten verbaut. Zum Abschluss der Tour führt der Weg durch das Neandertal und durch das Neander-

tal - Museum in Erkrath. Mit oder ohne Bergische Kaffeetafel erhält man an diesem Tage einen repräsentativen Querschnitt durch diese eindrucksvolle Mittelgebirgsregion.

Leistungen: An- und Rückreise in einem modernen Reisebus, sämtliche Eintrittsgelder vor Ort, Mittagessen, Reiseleitung. Abfahrtszeiten und -orte: 07:30 Uhr Sauerlandtheater - 07:45 Uhr Hüsten Bahnhof - 08:00 Uhr Neheim Busbahnhof

111-036

Dipl.-Geogr. Dr. Wolfgang Pohl

Di. 09.04.2019, 08:00 - 21:00 Uhr

1 Termin / 8 Ustd. / Die Kosten werden noch bekanntgegeben.

Exkursion

August der Starke und seine Schwächen

Kunstschätze in Dresden

August der Starke, Kurfürst von Sachsen und König von Polen, ist bekannt für seine Leidenschaft für die Kunst und schöne Frauen. Die Kunst war ihm ein nicht minder sinnliches Erlebnis als die Liebe. Der schwäbische Goldschmied Dinglinger schuf für ihn filigrane Meisterwerke, Puppenstuben aus Gold und Edelsteinen, luxuriöse Spielereien, bei denen der gewaltige Mann schwach wurde. Seine große Passion indes war das fernöstliche Porzellan, für das er ein eigenes Schloss plante. Unter August dem Starken wurde in Meissen das Porzellan erstmals in Europa gestaltet und damit die Epoche eines neuen Kunstzweigs eingeläutet. Auch war er ein begeisterter Sammler von Gemälden, die heute den Grundstock der Dresdner Gemäldegalerie bilden. Zwischendurch wird eine Pause eingelegt. Kaffee und Gebäck sind im Entgelt enthalten. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

203-130

PD Dr. Walther K. Lang

Sa. 17.11.2018, 14:30 - 18:15 Uhr

1 Termin / 4 Ustd. / 12,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Catania

die Stadt zu Füßen des Ätna

Tagelang ist er oft nicht zu sehen, verhüllt in Nebelschwaden, und plötzlich reißt die Wolkendecke auf und der Ätna erhebt sein stolzes Haupt über Catania. Die Großstadt zu Füßen des Ätna wurde mehrfach von der Lava überrollt. Seit dem letzten Wiederaufbau nach dem großen Erdbeben von 1693 präsentiert sich Catania als eine Barockstadt von üppiger Schönheit. Paläste, Kirche und Klöster zeugen vom einstigen Reichtum der neuzeitlichen Stadt. Gleichwohl bewahrt Catania auch zahlreiche Spuren ihrer antiken griechischen und römischen Vergangenheit im Untergrund. Hier und da drängen Reste antiker Theater und Thermen an die Oberfläche. Auch das Mittelalter, die Zeit, als Normannen und Staufer die Region beherrschten, ist mit markanten Bauten im Stadtbild präsent geblieben. Catania hat zahlreiche berühmte Söhne und Töchter hervorgebracht. Es ist die Heimat der heiligen Agatha, deren Festtag jährlich im Februar wie ein großes Volksfest gefeiert wird. Darüber hinaus hat Catania der Welt einen großen Komponisten und einen Schriftsteller von europäischer Geltung gebracht. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

203-131

PD Dr. Walther K. Lang

Mo. 19.11.2018,

16:30 - 18:00 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Franz von Lenbach und andere Malerfürsten

Eine ambitionierte Ausstellung der Bundeskunsthalle in Bonn untersucht das faszinierende Phänomen der Malerfürsten des 19. Jahrhunderts und zeigt unterschiedliche Facetten dieser Spezies im künstlerischen Spannungsfeld zwischen London, München, Wien und Krakau auf. Die Klischeevorstellung vom Künstler als Bohemien und als armer Poet in einer Dachkammer ist hier gründlich fehl am Platze. Einige wenige haben es geschafft, sind aufgestiegen zu Ruhm und Reichtum. Der Künstler als ein umworbener Star, hofiert von den Reichen und Mächtigen dieser Welt,

deren Ruhm er verewigen soll, und der sich seinerseits im Glanze der Macht seiner Auftraggeber sonnt, das ist das Bild des Künstlerfürsten des 19. Jahrhunderts. Prunkvolle Villen und ein von der Öffentlichkeit beäugtes Leben auf großem Fuße machen den Malerfürsten zu einer Projektionsfläche, die den Starkult der Kinohelden des 20. Jahrhunderts vorwegnimmt. Am Beispiel Franz von Lenbachs sollen der Werdegang, das Werk und die Vermarktung eines typischen Vertreters dieser Gattung untersucht werden. Doch auch manche seiner illustren Kollegen werden hier vorgestellt. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

203-132

PD Dr. Walther K. Lang

Di. 20.11.2018, 16:30 - 18:00 Uhr
1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus,
Ehmsenstr. 7

Römische Spaziergänge

Von den Caracalla-Thermen zur Via Appia Antica

Die Via Appia ist eine der Traumstraßen Europas. Sie ist vermutlich die bekannteste der legendären Ausfallstraßen des alten Roms. Zumindest ist sie die einzige der antiken Straßen, die im sich im Stadtbild des heutigen Rom weitgehend in alter Form erhalten hat. Gesäumt von Pinien und antiken Grabmälern zieht sich die Via Appia schnurgerade durch die Campagna. Seinen Ausgangspunkt nimmt der Spaziergang indes bei den Caracalla-Thermen, der gewaltigsten Ruinenkulisse Roms, wo in Fellinis Dolce vita Anita Ekberg einst Rock „n Roll tanzte. Zwischen Villen und Gärten geht es zur Porta San Sebastiano, und von dort zu den Katakomben. Die Kirche „Domine quo vadis“ ist ein ebenso bekannter Meilenstein wie das einer Festung ähnliche Grabmal der „Cecilia Metella“. Über teilweise noch originales antikes Straßenpflaster wandelt der Fußgänger hinaus ins Grüne, wo heute noch Ziegenherden den Weg kreuzen können. Antike Kaiservillen längs des Weges laden zu archäologischen Erkundungen. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

203-133

PD Dr. Walther K. Lang

Mi. 21.11.2018, 16:30 - 18:00 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Italienische Malerei der 20er und 30er Jahre

Die Zeit zwischen den Weltkriegen war eine Zeit des großen Umbruchs in Italien. Mit dem Marsch auf Rom im Jahre 1922 begann die verhängnisvolle Ära des Faschismus. Eine große Ausstellung im Folkwang-Museum Essen widmet sich im Herbst 2019 der italienischen Malerei der 20er Jahre. Große Namen werden aufgeboten und spannende Bilder präsentiert, die in Deutschland so gut wie nie zu sehen sind: Casorati, Oppi, aber auch De Chirico und der Meister des minimalistischen Stillebens Giorgio Morandi sind mit Hauptwerken vertreten. Es sind Künstler der Formvollendung, Schöpfer von Ikonen der Unnahbarkeit und der Melancholie. Ihre Werke sind einzubetten in den Kontext der europäischen Moderne, die in dieser Zeit dem Schlachtruf Picassos zum „Retour à l'ordre“ (Zurück zur Ordnung) folgte. Parallelen zur Kunst der Neuen Sachlichkeit in Deutschland sind unübersehbar. Zwischen Futurismus und Neo-Klassik pendelte die italienische Malerei dieser Zeit, die den Faschismus entweder demonstrativ ignorierte oder, häufiger, sich ihm anboterte. Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

203-134

PD Dr. Walther K. Lang

Do. 22.11.2018, 16:30 - 18:00 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Michelangelo und die Sixtinische Kapelle

Die Sixtinische Kapelle ist das Allerheiligste der Kunstgeschichte. Sie hat den Namen Michelangelos unsterblich gemacht. Insbesondere die Erschaffung Adams ist als Einzelbild fast jedermann bekannt. Doch die Sixtinische Kapelle ist ein Bilderzyklus, in dem die Schöpfungsgeschichte eingebettet ist in eine Vielzahl von Figuren. Weniger be-

kannt ist, dass die Wände der Kapelle geschmückt sind mit Werken anderer Künstler, darunter Hauptmeister des Quattrocento wie Botticelli und Perugino. Die vor einigen Jahrzehnten erfolgte Reinigung der Fresken hat die Kunstgeschichte revolutioniert. Das Bild Michelangelos als eine düsteren Malers musste komplett revidiert werden. In geradezu greller Farbigkeit leuchten die Fresken seither und sind ein Muss für jeden Rom-Touristen.

Um Anmeldung wird gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

203-135

PD Dr. Walther K. Lang

Fr. 23.11.2018, 16:30 - 18:00 Uhr

1 Termin / 2 Ustd. / 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Alexei von Jawlensky und Marianne von Werefkin

Künstlerpaar des Blauen Reiters

Ohne die Russen wäre der Blaue Reiter nicht zu denken. Neben Kandinsky waren es Jawlensky und die Werefkin, die die Münchner Avantgarde prägten. Das unkonventionelle Privatleben des Künstlerpaares wirkte auf Zeitgenossen verstörend. Marianne von Werefkin, eine vermögende Frau

aus dem Militäradel, hatte bei Ilya Repin studiert. Überzeugt vom Talent des einige Jahre jüngeren Kunststudenten Alexei von Jawlensky, hat die Werefkin

den jungen Kollegen selbstlos gefördert und zeitweise ihre eigene Malerei hinter sein Schaffen zurückgestellt. Jawlensky und die Werefkin

kamen etwa gleichzeitig mit Kandinsky nach München. Der Einfluss von Jawlensky auf Gabriele Münter war stark. Auf der Suche nach

neuen Horizonten in der Malerei war er zu gewissen Zeiten auch Kandinsky voraus. Zwischen-

durch wird eine Pause eingelegt. Kaffee und Gebäck sind im Entgelt enthalten. Um Anmeldung wird

gebeten. So können wir Sie bei Änderungen informieren.

203-136

PD Dr. Walther K. Lang

Sa. 24.11.2018, 14:30 - 18:15 Uhr

1 Termin / 4 Ustd. / 12,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Bednarz, Dieter, Autor

Berens, Paul Ulrich, Soest

Brüser, Dr. Gerhard, Arnsberg

Freigang, Dieter, Netphen

Gosmann, Michael, Arnsberg, Stadtarchivar

Hümmeke, Werner, Prof. Dr. phil., ehem. Universität
Bielefeld

Lang, Walther K., PD. Dr.

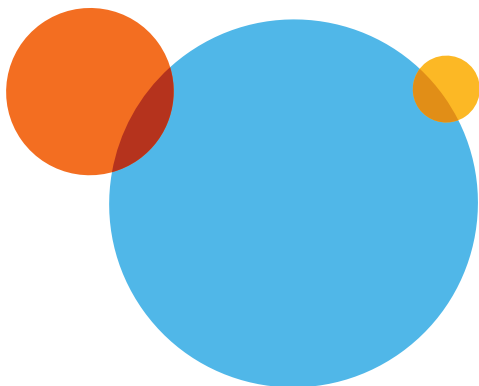
Ligniez, Dr. Annina, Münster

Pohl, Wolfgang, Dr., Lehrbeauftragter für Geogra-
phie, Universität Eichstätt

Reiß, Gabriele, Dorsten

Rüßmann, Larissa, Sundern

Schorlemmer, Friedrich, Theologe, Wittenberg



Wie melde ich mich an ?

Anmelden können Sie sich jederzeit per Post, telefonisch, per E-Mail (vhs@vhs-arnsberg-sundern.de) oder Online auf unserer Homepage (<https://www.vhs-arnsberg-sundern.de>). Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nicht. Die Anmeldungen sind verbindlich. Das Entgelt wird vom Konto der Teilnehmer/innen abgebucht oder an den Tageskassen bar erhoben.

Postanschrift:

senaka. c/o VHS,
Peter Prinz Bildungshaus,
Ehmsenstr. 7. 59821 Arnsberg
Tel.: 02932 9728 15 oder 02931 13464
Homepage: www.vhs-arnsberg-sundern.de
E-Mail: vhs@vhs-arnsberg-sundern.de

Planung und Beratung

Koordination:

Norbert Deitelhoff, 02932 9728 15

Gesellschaft, Politik, Länderkunde

Ansprechpartner VHS Arnsberg/Sundern:

Klaus-Rainer Willeke, 02933 4070

Ansprechpartner senaka:

Prof. Dr. Werner Hümmeke

Pädagogik, Psychologie, Gesundheit

Kulturelle Bildung

Ansprechpartnerin VHS Arnsberg/Sundern:

Sylvia Müller-Dörfler, 02932 9728 14

Ansprechpartner senaka:

PD Dr. Walther K. Lang

Religion, Natur, Umwelt, Technik

Verbraucherfragen

Ansprechpartnerin VHS Arnsberg/Sundern:

Ute Backhaus, 02931 14281

Ansprechpartner senaka:

Prof. Dr. Dr. h.c. Antonius Kettrup

Geschäftsführung:

Volkshochschule Arnsberg/Sundern
Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7
59821 Arnsberg
Tel.: 02932 9728 15 oder 02931 13464
www.vhs-arnsberg-sundern.de

Was ist die senaka?

Eine griffige Abkürzung für „Senioren-Akademie-Arnsberg“

Warum eine senaka?

Der demographischer Wandel ist schon da. Ca. 20.000 Einwohner in Arnsberg sind älter als 55 Jahre.

- „Die senaka will mithelfen, durch altersgerechte Bildung das Wissen, das Können und die Fertigkeiten der älteren Menschen zu stärken und Lust am Lernen im Alter bereiten“ (Bürgermeister Hans-Josef Vogel, 2007).
- „Die lange Lebenserwartung bei verbesserter Gesundheit eröffnet gerade für viele ältere und alte Menschen ganz neue Freiräume“ (Bürgermeister Hans-Josef Vogel, 2007), nämlich endlich einmal das zu tun, was sie immer schon gern getan hätten, z. B. sich mit spannenden Themen aus der Wissenschaft auseinander zusetzen.
- Bildung hört nicht mit der Schul- oder Lehrzeit auf. Das ganze Leben lernen wir, als Kleinkinder ebenso wie als Senioren/innen. Außerdem lernen wir unter- und miteinander.

Was will die senaka?

- Die senaka ergänzt das Angebot der Erwachsenenbildung durch hochschuladäquate Veranstaltungen direkt vor Ort.
- Auch wenn sie offiziell als senaka (Senioren-Akademie-Arnsberg) gegründet wurde, können an den Veranstaltungen alle teilnehmen, unabhängig von ihrem Alter.
- Die senaka möchte zum Imagegewinn für die Stadt Arnsberg beitragen. Sie ist ein wichtiger weicher Wirtschaftstandortsfaktor für unsere Region.

Vorstand der senaka:

Kettrup, Antonius, em. O. Professor Dr. rer. nat. Dr. h.c.

Hümmeke, Werner, Prof. Dr. phil, ehem. Universität Bielefeld, Fachbereich Kunst / Musik

Lang, Walther K., PD Dr.,

Beirat:

Dr. Manfred Baumeister, Christian Eschbach, Susanne Fingerhut, Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Arnsberg sowie Mitglieder der im Rat der Stadt Arnsberg vertretenen politischen Parteien.

Die Referentinnen und Referenten der senaka arbeiten i.d.R. ehrenamtlich. In Ausnahmefällen zahlt die VHS eine Aufwandsentschädigung (Reisekosten, o.Ä.)